



Freuen sich auf die ExtraSchicht: v.l.n.r.: Michael Kalthoff, Bernd-Uwe Seeger, Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Axel Biermann © Ruhr Tourismus

17.03.2022 13:15 CET

Nach zwei Jahren Pause: Die Zeit ist reif für eine ExtraSchicht

Alles bleibt anders: Nach zwei Jahren coronabedingter Pause kehrt die Nacht der Industriekultur zurück – mit angepasstem Konzept und neuen Spielorten. Die Frühbucheraktion startet am 17. März.

Die ExtraSchicht holt endlich ihr Jubiläum nach: Am 25. Juni 2022 feiert die Metropole Ruhr ihre 20. Nacht der Industriekultur. Das stand eigentlich bereits vor zwei Jahren an, musste jedoch pandemiebedingt auf Eis gelegt werden. Umso beeindruckender fällt die diesjährige Neuauflage aus: An 43

Spielorten in 23 Städten fährt die ExtraSchicht all das auf, was die Region so einzigartig macht – Kultur, Kreativität und spannende Locations. Mit dabei sind mit dem WDL-Luftschiffhangar in Mülheim an der Ruhr, dem Zechenpark Friedrich Heinrich in Kamp-Lintfort sowie dem Trainingsbergwerk Recklinghausen gleich drei Spielort-Neulinge der Extraklasse. Die ExtraSchicht selbst wartet mit neuer Spielzeit auf. So schickt sie Besucher:innen erstmals von 17 bis 1 Uhr „auf Strecke“. Die Projektpartner der ExtraSchicht sind die Ruhr Tourismus GmbH, der Regionalverband Ruhr und der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr. Gefördert wird die ExtraSchicht 2022 vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der RAG-Stiftung sowie der RAG Montan Immobilien GmbH.

Newcomer und Spielort-Rückkehrer

Er ist der westlichste und zugleich jüngste Ankerpunkt der Route Industriekultur und war 2020 ein zentraler Dreh- und Angelpunkt der Landesgartenschau in Kamp-Lintfort: Mit dem **Zechenpark Friedrich Heinrich** holt sich die ExtraSchicht einen weiteren spannenden Spielort ins Programm, der industriekulturelles Erbe und moderne Zukunftsvisionen wegweisend miteinander verbindet. Eine beachtliche Transformation hat auch das **Trainingsbergwerk Recklinghausen** vorzuweisen: Die frühere Ausbildungsstätte der Ruhrkohle AG hat sich dank eines engagierten Fördervereins zu einer eindrucksvollen Erlebnislocation gemausert, in der Besucher:innen zwischen Sohle und First selbst kräftig mitanpacken können. Dritter im Club der Newcomer ist der **WDL-Luftschiffhangar** in Mülheim an der Ruhr. Die Heimat des leuchtenden Luftschiffs „Theo“ ist der beste Beweis dafür, dass die Region in Sachen außergewöhnliche Spielorte immer noch „Luft nach oben“ hat. Als Spielort-Rückkehrer begrüßt die 20. ExtraSchicht zudem den MüGa Park in Mülheim an der Ruhr, den Malakoffturm und die Eloria Erlebnisfabrik in Bottrop, das Deutsche Bergbau-Museum Bochum sowie nach erfolgtem Umbau den Gasometer Oberhausen.

Das ist neu

Nach zwei Jahren Corona-Pause geht die ExtraSchicht 2022 mit einem abgeänderten Konzept an den Start. Neben einer neuen Uhrzeit – 17 bis 1 Uhr, anstatt wie bislang 18 bis 2 Uhr – gibt es insbesondere beim Thema Eintritt wichtige Neuerungen: **Personalisierte Tickets** werden die bekannten Kontrollarmbänder ersetzen und dienen Besucher:innen an den Spielorten zum Ein- bzw. Auschecken. Zu beachten sind zudem die am 25. Juni

geltenden Corona-Regeln. Wichtig: Die Tickets sind **online** über den Webshop unter www.extraschicht.de sowie auf den Internetseiten und vor Ort bei ausgewählten VVK-Stellen erhältlich; einen Ticketverkauf an den Spielorten wird es nicht geben.

Über die ExtraSchicht

Tradition trifft Event: Das Prinzip ExtraSchicht begeistert auch mehr als zwei Jahrzehnte nach seiner Erfindung unzählige Menschen weit über die Region hinaus. Eine Nacht lang, immer am letzten Samstag im Juni, steht die Metropole Ruhr von Waltrop bis Hagen und von Unna bis Moers ganz im Zeichen von Zechen, Maschinenhallen, Hochöfen, Parks, Museen, Brauereien und Gasometern. All jenen Orten eben, die das Ruhrgebiet zu dem machen, was es ist: eine lebendige Region des kreativen Wandels zwischen Tradition und Moderne. Durchschnittlich etwa 200.000 Besucher:innen erfahren die Metropole Ruhr zur ExtraSchicht im wahren Wortsinn – per Shuttlebus, ÖPNV oder Rad – und werden so Teil einer außergewöhnlichen Nacht. Und die rückt traditionell neben bekannten Namen immer auch Spielort-Newcomer ins Scheinwerferlicht.

Das lohnt sich

Im Rahmen der Frühbucheraktion kostet das ExtraSchicht-Ticket ab sofort nur 12 Euro p. P. anstatt 17 Euro (14 Euro ermäßigt). Im Ticket enthalten ist der Eintritt zu allen 43 Spielorten, die kostenlose Nutzung der Shuttlebusse sowie freie Fahrt im Tarifraum des VRR- und des Teilraums Ruhr-Lippe des Westfalentarifs (2. Klasse) bis 7 Uhr am Folgetag. Ticketinhaber:innen können zudem vergünstigt ein Leihfahrrad von metropolradruhr mieten. Die Räder können an allen Verleihstationen von metropolraduhr abgeholt werden. An vielen Spielorten wird es bewachte Fahrradparkplätze geben. Die Frühbucheraktion läuft bis zum 09. Mai 2022, am 10. Mai beginnt der offizielle Vorverkaufsstart.

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region. .

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

- [RUHR.TOPCARD](#)
- [radrevier.ruhr](#)
- [RuhrtalRadweg](#)
- [Römer-Lippe-Route](#)
- [Industriekultur.Ruhr](#)
- [RuhrKunstMuseen](#)
- [RuhrBühnen](#)
- [ExtraSchicht](#)
- [Tag der Trinkhallen](#)
- [!SING – DAY OF SONG](#)

Kontaktpersonen



Sarah Thönneßen

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

s.thoennessen@ruhr-tourismus.de

0208 899 59 151



Nina Dolezych

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

n.dolezych@ruhr-tourismus.de

0208 89959 152



Alexandra Hagenguth

Pressekontakt

Unternehmenskommunikation

a.hagenguth@ruhr-tourismus.de

0208 899 59 111